



IDEEN FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN IN KITA UND GEMEINDE

Woche 5: #Beleuchtung

EINE WOCHE ZEIT ... für eine effiziente und ökologisch bessere Beleuchtung

Anika Tobaben, Bildungsreferentin für die Arbeit mit Kindern in der Jungen Nordkirche

Licht an! Licht aus! Lichterprotokoll

Führen Sie mit den Kindern in Lichterprotokoll, um sich die Beleuchtung einmal bewusst zu machen:

- Wie viele Lampen gibt es bei uns in der Gruppe, in der Einrichtung? Wie viele sind es im Innenbereich, wie viele im Außenbereich?
- Wann brennen die Lampen, wann brennen sie nicht? Wer steuert das (Bewegungsmelder, Lichtschalter, Automatik)?
- Wann gibt es natürliches Licht? Wann geht die Sonne auf, wann geht sie unter? Wann reicht das natürliche Licht, wann brauchen wir zusätzliches Licht?

Vielleicht können sich die Kinder ja vorstellen, das Amt des Lichtdiensts einzuführen: je ein Kind achtet darauf, dass wirklich nur dort Licht an ist, wo es benötigt wird.

Wir suchen das Superlicht:

In einer Art „Wettbewerb“ treten verschiedene Leuchtmittel gegeneinander an. Dazu brauchen Sie einen Ort, der sich möglichst verdunkeln lässt – und verschiedene Leuchtmittel (Streichholz, Kerze, Taschenlampe, Lampe, in die unterschiedliche Birnen (warmweiß, kaltweiß) eingeschraubt werden können, bunte Lichterkette,...). Nacheinander werden die Leuchtmittel ausprobiert, die Kinder nehmen ihre Wirkung wahr, beschreiben sie und überlegen welches Leuchtmittel wofür am besten geeignet ist. Wenn sie noch eine der alten Glühbirnen haben, können die Kinder die Wärmeentwicklung bei einer LED-Birne und einer Glühbirne vergleichen.

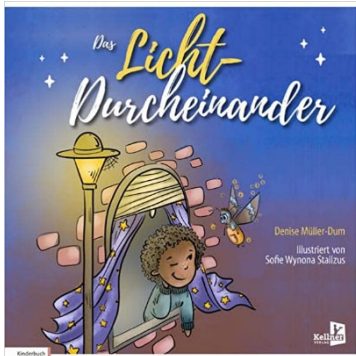
Taschenlampentanz:

Die Lichtverschmutzung wird zunehmend zu einem Problem für Tiere und Pflanzen. Spielerisch nimmt dieses Spiel diesen Gedanken auf:

Ein Kind ist „Lampe“ und bekommt eine Taschenlampe. Der Raum wird verdunkelt und das Spiel beginnt. Die Jägerin hockt „schlafend“ auf dem Boden. Alle anderen Kinder tanzen und hüpfen durch den Raum. Ruft das Kind mit der Taschenlampe „Licht in der Nacht“, müssen alle Kinder sofort mitten in der Bewegung erstarren. Nun stellt sich die „Lampe“ hin und knipst die Taschenlampe an. Die Hand darf das Kind dann nicht mehr bewegen. Alle Kinder, die im Strahl der Taschenlampe stehen, sind gefangen und setzen aus. Wer als letztes übrig bleibt, ist die neue „Lampe“.

Büchertipps:

Zu diesem Thema gibt es noch nicht allzu viele Bilderbücher, aber zwei empfehlenswerte haben wir gefunden:



„Das Lichtdurcheinander“ von Denise Müller-Dum

Das Mädchen Jule freundet sich mit Nachtfalter Freddie an. Es geht auf eine magische Reise zu Mond und Sternen – doch die vielen Straßenlaternen, Lampen und Schweinwerfer lassen den Ausflug beinahe scheitern.



„Licht aus, sagt der kleine Fuchs“ von Marsha Diane Arnold

Dunkelheit bricht an, der kleine Fuchs will sich schlafen legen. Aber überall ist Licht. Autolichter, Straßenlichter, rote Lichter, blinkende Lichter. Wo ist nur die Dunkelheit? Wo sind die Sterne, die mich leiten, fragt der Singvogel, der verwirrt im Kreis herumfliegt. Der Frosch vermisst das Froschkonzert. Das gibt es nur bei Dunkelheit. Auch der Bär findet keine Ruhe für seinen Winterschlaf. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach der Dunkelheit. Denn nur dort kann man den Himmel und die Sterne sehen.

Eine poetische Bilderbuchgeschichte.

Interesse an weiteren Ideen und Impulsen zur Klimabildung mit Kindern?

www.jungekirchefuersklima.de : vielfältige Materialdatenbank zur schöpfungsbewussten Klimabildung mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

www.junge-nordkirche.de/umwelt-und-klimabildung/

